

# **Mit eigenständigem Profil – ohne Koalitionsaussage – in den Wahlkampf**

**Resolution: beschlossen bei der Delegiertenversammlung am 03.04.09**

## **Auf die GRÜNEN kommt es an!**

Wir GRÜNE stehen für einen echten Politikwechsel, für einen neuen Gesellschaftsvertrag, der Wege aus der Deregulierungsfalle, aus der Klimakrise und aus dem Bildungsnotstand einschlägt. Wir stehen für den Ausstieg aus der Atomenergie und für ein gentechnikfreies Deutschland. Friedenspolitik muss auf unseren Grundpfeilern der Prävention und Abrüstung basieren. Wir kämpfen für eine ehrliche und dauerhafte „Eine-Welt-Politik“. Die Lebensbedingungen der Dritten Welt sind ein Skandal, den die Erste Welt mit verursacht. Wir treten ein für eine gerechte Sozialpolitik, dies beinhaltet auch die schrittweise Umstellung unseres Sozialversicherungssystems auf ein steuerfinanziertes Modell, das Menschen mit niedrigerem Einkommen entlastet, höhere Einkommen entsprechend der Leistungsfähigkeit belastet. Als GRÜNE werben wir für diese und weitere Inhalte mit dem Ziel der Übernahme von Regierungsverantwortung.

**Die Entscheidung über mögliche Partner wird erst nach der Wahl und nicht vorab anhand taktischer Überlegungen getroffen. Dabei werden allein unsere Inhalte und die größten programmatischen Schnittmengen mit anderen Parteien der Maßstab für mögliche Koalitionsverhandlungen sein.**

Aussagen zugunsten einer bestimmten Koalition, beinhalten immer den Ausschluss anderer Regierungszusammensetzungen. Eine vorzeitige Festlegung auf Koalitionen ist gerade heute, da sich das Wahlverhalten nicht mehr abschätzen lässt, nicht zielführend. Die WählerInnen bewerten heute Parteiaussagen sehr kritisch. Eine Festlegung, zu der wir eventuell nach der Wahl – aus welchen Gründen auch immer – nicht stehen können, wird von den WählerInnen nicht toleriert. Die Bezirksversammlung Mittelfrankens fordert deshalb alle Verantwortlichen, insbesondere den Parteivorstand und die SpitzenkandidatInnen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf, jegliche Koalitionsaussagen zu unterlassen und ihr gesamtes Engagement für grüne Ziele pur in den Wahlkampf einzubringen. Für Koalitionsverhandlungen nach der Wahl stehen wir allen demokratischen Parteien im Bundestag offen gegenüber. Wir lehnen jede Form der Tolerierung rechtsradikaler Gruppierungen ab.